



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**DEUTSCHER  
FILMFÖRDERFONDS  
DFFF**

**GERMAN MOTION  
PICTURE FUND  
GMPF**

AUF EINEN BLICK  
**2024**



Das Licht



September 5



Maxton Hall – Die Welt zwischen uns 2



Megalopolis



Die Kaiserin 2

# DAS FÖRDERJAHR 2024

Der Deutsche Filmförderfonds (DFFF) und der German Motion Picture Fund (GMPF) förderten 2024 insgesamt 142 nationale und internationale Kinofilmproduktionen und hochwertige Serien. Die Fördermittel des Bundes in Höhe von insgesamt 123,9 Millionen Euro lösten Folgeinvestitionen von über 656 Millionen Euro am Filmstandort Deutschland aus.

Durch den DFFF I wurden insgesamt 115 Kinofilm-Projekte mit über 60,1 Millionen Euro gefördert, davon 55 Spiel-, 32 Dokumentar- und acht Animationsfilme.

Neben der Coming-of-Age-Geschichte „Amrum“ von Fatih Akin mit Diane Kruger, die in den letzten Wochen des 2. Weltkriegs spielt, gehörte die Verfilmung des Bestsellers „22 Bahnen“ von Caroline Wahl unter der Regie von Mia Maariel Meyer zu den geförderten deutschen Produktionen. Ebenso dabei war auch der vierte Teil der erfolgreichen Kinderfilmreihe „Die Schule der magischen Tiere“, der mit 3 Millionen Euro die höchste Zuwendung im Jahr 2024 erhalten hat. Zu den geförderten Dokumentarfilmen gehört „Rebecca Horn – Das Gewicht der Welt“, ein Porträt über das Leben und Werk der kürzlich verstorbenen deutschen Künstlerin und in der Kategorie Animation wurde unter anderem die aufwändig produzierte Kinderbuchverfilmung „Das Neinhorn“ unterstützt. Auch zahlreiche internationale Koproduktionen profitieren vom DFFF I, unter anderem das Sci-Fi-Drama „The Assessment“ mit Elizabeth Olsen und Alicia Vikander oder das deutsch-französische Drama „Zikaden“ mit Nina Hoss und Saskia Rosendahl, das seine Weltpremiere im offiziellen Programm der 75. Berlinale feiert.

DFFF II: 136,1 Euro Folgeinvestitionen im Rahmen der Herstellung von sechs Projekten.

Internationale Starpower am Drehort Deutschland: Gefördert wurden unter anderem das neue Wes-Anderson-Projekt „The Phoenician Scheme“ mit Scarlett Johansson, Bill Murray und Benicio Del Toro, das zu großen Teilen in Studio Babelsberg entstand, sowie das nächste Kapitel des Science-Fiction-Action-Sequels „Riddick 4: Furya“ mit Vin Diesel, das unter anderem in Bayern realisiert wird – beide Projekte erhielten Fördermittel in Höhe von über 10 Millionen Euro. „Control“, der

neue Action-Thriller von Robert Schwentke mit Juliane Moore, entstand mit DFFF II-Mitteln unter anderem in Berlin. Fördermittel für die Umsetzung von VFX- und Animationsarbeiten gingen an zwei US-Produktionen: in deutschen Visual Effects Studios entstanden im Laufe des Jahres Arbeiten für „The Lost Bus“ und „Red One – Alarmstufe Weihnachten“.

Die Fördermittel von DFFF I und DFFF II haben zu Folgeinvestitionen von rund 467 Millionen Euro am Filmstandort Deutschland geführt. Damit haben nationale und internationale Produktionsfirmen das Fünffache der staatlichen DFFF-Zuschüsse in Deutschland investiert.

Über das Förderprogramm GMPF wurden insgesamt 21 neue hochwertige und international vermarktbare HighEnd-Serien unterstützt.

Zu den geförderten Projekten gehören die mit 6,9 Millionen Euro höchstgeförderte fünfte Staffel von „Babylon Berlin“ für ARD/Degeto, die Prequel-Serie „Dinner For Five“ für Amazon Prime und die neue in Berlin gedrehte Spionage-Thriller-Serie „Bone Place“ für Netflix. Das NDR/Arte-History-Projekt „Die letzten Tage von Kabul“ und die ZDF-Produktion „Wagner Brothers“ über zwei Berliner Jungs, die in den USA zu Basketballstars wurden, sind zwei von insgesamt fünf geförderten Dokumentarserien im Jahr 2024. Die GMPF-Förderungen zogen Folgeinvestitionen in Höhe von rund 189 Millionen Euro nach sich, das entspricht dem Sechsfachen der bewilligten Mittel.

# DFFF I

## in Zahlen\*

2024	Anzahl	Gesamt-herstellungskosten	Deutsche Herstellungskosten	Zuschuss
Bewilligungen	115	475.322.139 €	331.247.654 €	60.102.934 €
Internationale Koproduktionen	53	260.274.443 €	149.939.036 €	27.507.476 €
Deutsche Produktionen	62	215.047.696 €	181.308.618 €	32.595.459 €
Spielfilme	75	400.787.193 €	290.120.518 €	52.954.985 €
Dokumentarfilme	32	19.507.728 €	16.093.909 €	2.498.755 €
Animationsfilme	8	55.027.218 €	25.033.228 €	4.649.194 €

\* Mögliche Abweichungen in den Summen resultieren aus Rundungsdifferenzen

### Mehr Projekte, höhere Folgeinvestitionen

Die Zahl der bewilligten Projekte lag deutlich über der des Vorjahres, das von schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Streik der amerikanischen Drehbuchautor\*innen und Schauspieler\*innen geprägt war.

Allein im Spielfilmbereich mit einem Plus von 20 Produktionen stiegen die Folgeinvestitionen um fast 100 Millionen Euro.

### Starke Nachfrage für internationale Koproduktionen, die meisten mit Österreich

Fast die Hälfte der Fördermittel floss in internationale Koproduktionen. Am häufigsten, insgesamt 18-mal, gingen deutsche Produktionsfirmen Koproduktionen mit Österreich ein, darunter das zu großen Teilen in Sachsen-Anhalt gedrehte Historiendrama „Rose“ mit Sandra Hüller.

### Premieren und Erfolge auf A-Festivals

Eröffnungsfilm der Berlinale 2025 ist „Das Licht“ von Tom Tykwer. Damit setzt sich fort, dass DFFF-geförderte Filme auf internationalen Festivals sichtbar sind: 2024 bei der Mostra in Venedig lief der Dokumentarfilm „Riefenstahl“ von Andres Veiel außer Konkurrenz im Wettbewerb und Tim Fehlbaums Thriller „September 5“ eröffnete die Sektion Orizzonti Extra. Das bildgewaltige Science-Fiction-Epos „Megalopolis“ von Francis Ford Coppola, gefördert durch den DFFF II, feierte seine Uraufführung im Wettbewerb bei den Filmfestspielen in Cannes. Und zu Jahresbeginn wurden vier Produktionen bei der 74. Berlinale in den Wettbewerb eingeladen, das Familiendrama „Sterben“ von Matthias Glasner erhielt den Silbernen Bären für das beste Drehbuch.

# DFFF II

## in Zahlen

2023	Anzahl	Gesamt-herstellungskosten Teilwerk	Deutsche Herstellungskosten Teilwerk	Zuschuss
Bewilligungen	6	160.460.135 €	136.088.859 €	31.315.044 €

### 136 Mio. € Ausgaben am Filmstandort Deutschland

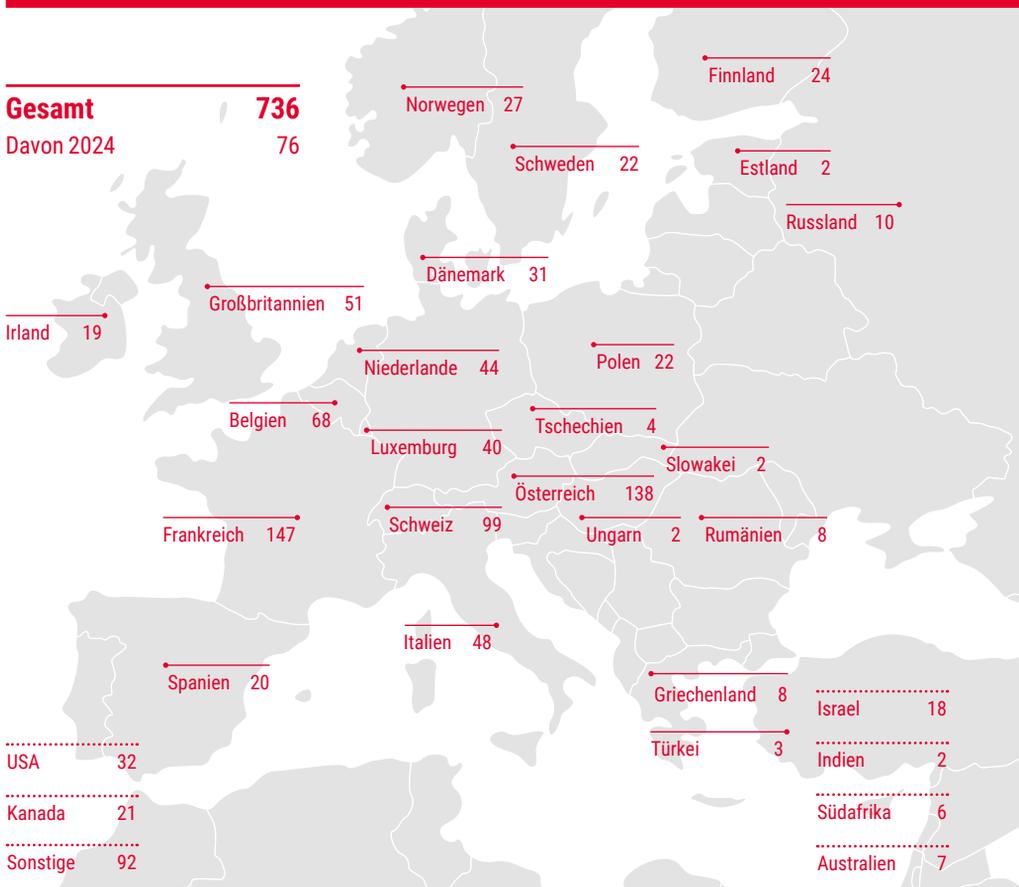
Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger, aber insgesamt höher budgetierte Projekte realisiert. Die Höhe der Folgeinvestitionen blieb nahezu gleich.

# INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

DFFF I 2007 – 2024

**Gesamt 736**

Davon 2024 76



## DFFF I UND DFFF II

Gesamtüberblick 2007 – 2024



### PRODUKTIONEN

1.930



### FÖRDERUNGEN

1,21 MRD. €



### INVESTITIONEN IN DEN FILMSTANDORT DEUTSCHLAND

6,82 MRD. €

In den 18 Jahren seit Bestehen des DFFF wurden 1.930 Filmproduktionen mit insgesamt 1,21 Milliarden Euro gefördert. Dabei verteilen sich die DFFF I Projekte auf 1.211 deutsche und 713 internationale Koproduktionen. Im DFFF II wurden seit Einführung 2017 insgesamt 225 Millionen Euro für 44 Produktionen bewilligt. Die Fördermittel der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) haben bisher allein in Deutschland zu Folgeinvestitionen in Höhe von rund 6,82 Milliarden Euro geführt. Deutsche Produzent\*innen gingen im Jahr 2024 neben Österreich (18) am häufigsten Koproduktionen mit Frankreich (11) und der Schweiz (7) ein.

# GMPF

## in Zahlen\*

2024	Anzahl	Gesamt-herstellungskosten	Deutsche Herstellungskosten	Zuschuss
Bewilligungen	21	246.805.502 €	188.850.841 €	32.483.908 €
Intern. Koproduktionen	5	52.842.617 €	29.448.900 €	4.461.800 €
Deutsche Produktionen	16	193.962.885 €	159.401.941 €	28.022.108 €
Serien	21	246.805.502 €	188.850.841 €	32.483.908 €
davon Doku-Serien	5	9.847.428 €	8.240.053 €	1.400.906 €

\* Mögliche Abweichungen in den Summen resultieren aus Rundungsdifferenzen

### Schwerpunkt Deutsche Serien

Die Herausforderungen auf dem Markt der Streamingplattformen wirkten sich auch im Jahr 2024 auf den GMPF aus, die Zahl der eingereichten Projekte blieb konstant niedrig im Vergleich zum starken Produktionsjahr 2022 mit 44 Projekten. Unter den insgesamt 21 geförderten hochwertigen, international ausgewerteten HighEnd-Serien waren 16 deutsche Produktionen, darunter die zweite Staffel der Amazon-Prime-Serie „Maxton Hall – Die Welt zwischen uns“, die in über 120 Länder verkauft wurde. Die Zahl der dokumentarischen Serien hat sich 2024 verdoppelt.

2016 – 2024	Anzahl	Gesamt-herstellungskosten	Deutsche Herstellungskosten	Zuschuss	inkl. Nachbewilligungen*
Bewilligungen	155	2.591.077.376 €	1.879.320.634 €	305.066.826 €	305.647.977 €
Nachbewilligungen Corona	3	3.872.112 €	4.592.398 €	581.151 €	
Intern. Koproduktionen	41	1.069.919.701 €	579.989.342 €	84.553.134 €	
Deutsche Produktionen	114	1.521.157.675 €	1.299.331.292 €	220.513.692 €	
Serien	152	2.415.789.665 €	1.772.782.143 €	299.066.826 €	
davon Doku-Serien	13	37.000.095 €	30.178.238 €	4.965.120 €	
Spielfilme	3	175.287.710 €	106.538.491 €	6.000.000 €	

\* Mögliche Abweichungen in den Summen resultieren aus Rundungsdifferenzen

### 9 Förderjahre, 155 HighEnd-Serien und Spielfilme

Seit Bestehen des GMPF wurden 155 Produktionen mit insgesamt 305 Millionen Euro gefördert. 1,9 Milliarden Euro deutsche Herstellungskosten sorgten für eine hohe Auslastung der Studios und des Produktionsstandortes Deutschland. Die Serien „Babylon Berlin Staffel 1-5“, „Dark 1-3“, „Die Kaiserin Staffel 1-2“ und viele weitere national und international erfolgreiche Serien wie „Das Damengambit“, „Liebes Kind“ und „Die Zweiflers“ wären ohne die Förderung durch den GMPF nicht in Deutschland realisiert worden.

# ANTRAGSTELLUNG

## Auf einen Blick

DFFF und GMPF sind automatische Fördersysteme, bei denen die Zuwendung als Zuschuss gewährt wird. Anträge können laufend gestellt werden, sie müssen jedoch spätestens sechs Wochen vor Drehbeginn vorliegen. Eine Förderung kann bewilligt werden, wenn die Antragsunterlagen vollständig sind, die Voraussetzungen im kulturellen Eigenschaftstest erfüllt werden und die Finanzierung zu 65 % geschlossen ist. Voraussetzung ist, dass bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen entsprechend Mittel verfügbar sind.

### DFFF I

Antragsberechtigt sind Herstellende von Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen.

#### Zuschuss

bis zu 30 % der anerkannten deutschen Herstellungskosten. Die Höchstfördersumme beträgt 5 Mio. €.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Gesamtherstellungskosten (GHK) bei Spielfilmen mindestens 1 Mio. €,
- Bei Dokumentarfilmen 200.000 € und bei Animationsfilmen 2 Mio. €.
- Der Film muss grundsätzlich kommerziell in deutschen Kinos ausgewertet werden.
- Mindestens 25 % der GHK müssen in Deutschland ausgegeben werden; bei GHK über 20 Mio. € mindestens 20 %.
- Deutscher Finanzierungsanteil muss in der Regel mindestens 20 % der GHK betragen.

### DFFF II

Antragsberechtigt sind Produktionsdienstleistungsunternehmen, die mit der Herstellung eines Films oder Teilwerks eines Films beauftragt wurden.

#### Zuschuss

Bis zu 30% der ADHK, pro Film jedoch höchstens 25 Mio. €.

#### Zugangsvoraussetzungen

- GHK des Films mindestens 20 Mio. €.
- DHK mindestens 8 Mio. €,
- bei animierten Filmen abweichend hiervon mindestens 2 Mio. €.
- Der Film muss grundsätzlich kommerziell in deutschen Kinos ausgewertet werden.

### GMPF

Antragsberechtigt sind Herstellende von Serien und Filmen, die nicht für die Erstauswertung im Kino vorgesehen sind.

#### Zuschuss

Serien: bis zu 30% der ADHK. Die Zuschusshöhe ist gestaffelt und beträgt, abhängig von den DHK und der Punktzahl im Kulturellen Eigenschaftstest, max. 20 Mio. €.

Filme: bis zu 30 % der ADHK, max. 5 Mio. €.

#### Zugangsvoraussetzungen

- GHK bei fiktionalen Serien mindestens 30.000 € pro Minute bzw. mindestens 1,2 Mio. € pro Episode und mindestens 7,2 Mio. € pro Staffel.
- GHK bei dokumentarischen Serien 9.000 € pro Minute bzw. mindestens 360.000 € pro Episode und mindestens 1,65 Mio. € pro Staffel.
- GHK bei Filmen mindestens 25 Mio. €.
- Mind. 40 % der GHK müssen in Deutschland ausgegeben werden.
- Auswertung im deutschen Fernsehen oder auf aus Deutschland zugänglichen Video-on-Demand-Plattformen.

# KONTAKT

DFFF und GMPF werden von der Filmförderungsanstalt (FFA) im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) abgewickelt.

## Deutscher Filmförderfonds (DFFF) German Motion Picture Fund (GMPF)

### Hausanschrift

c/o Filmförderungsanstalt (FFA)  
Friedrichstraße 153a, 10117 Berlin

### Postanschrift

c/o Filmförderungsanstalt (FFA)  
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin

## DFFF

Tel: +49 (0)30 - 27 577 - 142  
Email: dfff@ffa.de



### DFFF im Netz

## GMPF

Tel: +49 (0)30 - 27 577 - 142  
Email: gmpf@ffa.de



### GMPF im Netz

**Bildnachweise:** Erfolgreiche DFFF-geförderte Filme an der Kinokasse und auf Festivals; international gefeierte GMPF-geförderte HighEnd-Serien (Auswahl):

Titelseite: Das Licht © Frédéric Batier, X Verleih | September 5 © Constantin | Maxton Hall – Die Welt zwischen uns 2 © Amazon Prime | Megalopolis © Constantin | | Die Kaiserin 2 © Netflix | Rückseite: Riefenstahl © Majestic | Sterben © Wild Bunch | Die Schule der magischen Tiere 3 © Leonine | The Crow © Leonine | Die Zweiflers © ARD

